

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.05.2011	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0155 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Neuwahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Vorlage vom: 18.04.2011

Beschlussvorschlag:

Nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sind für die neue Legislaturperiode die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreter neu zu wählen. Der Jugendhilfeausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Der Oberbürgermeister, die Dezernenten bzw. Dezernentinnen Jugendamt und für das Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport Kraft Amtes.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie aus der Begründung ersichtlich ihre Vertreter in den Jugendhilfeausschuss.
3. Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie aus der Begründung ersichtlich 6 in der Jugendhilfe erfahrene Personen auf Vorschlag anerkannter Träger der Jugendarbeit.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.04.2011

Nach § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Darmstadt vom 04.02.1964 setzt sich der Jugendhilfeausschuss wie folgt zusammen:

1. Der Oberbürgermeister, die Dezernenten bzw. Dezernentinnen Jugendamt und für das Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport Kraft Amtes.
2. 8 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung oder von dieser gewählten Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind.

– Listenwahl inklusive Vertreter –

3. 6 Personen auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

– Listenwahl –

Das 15-köpfige Gremium sollte so besetzt werden, dass davon mindestens 7 Frauen sind.

Darmstadt, 18.04.2011
100/da

Dezernat I

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister